



**Humanwissenschaftliche Fakultät**

## **Workshop: Grounded Theory für Fortgeschrittene**

**Prof. Dr. Alexandra König und Dr. Jessica Schwittek, Universität Duisburg-Essen**

**Di, 13., Mi, 14. und Do, 15. September 2022, jeweils 09:00-13:00 Uhr,  
online, als Zoom-Videokonferenz**

Der Workshop richtet sich an fortgeschrittene Promovierende, die mit der Methode der Grounded Theory arbeiten, bereits eigene Daten erhoben und mit der Analyse begonnen haben.

Barney G. Glaser und Anselm L. Strauss haben mit ihrem Manifest „The Discovery of Grounded Theory“ (1967) die methodologische Grundlage für jenen qualitativen Forschungsstil geschaffen, der in unterschiedlichsten materialen Forschungsfeldern als zentrale Inspiration diente und bis heute dient.

Wir werden uns im Workshop auf die Variante konzentrieren, wie sie von Anselm L. Strauss (1987) und später von Strauss und Juliet M. Corbin (1990) weiterentwickelt wurde. Ein Kennzeichen dieses Forschungsstils ist die enge Verzahnung von Datenerhebung, -auswertung und Theoriebildung. Wir werden im Workshop konsequenterweise den gesamten Forschungsprozess in den Blick nehmen, wobei der Fokus auf der gemeinsamen Interpretation liegen wird.

Sie können als aktive „Passive“ teilnehmen. Voraussetzung dafür ist, dass Sie über Grundkenntnisse der qualitativen Sozialforschung im Allgemeinen und der Grounded Theory (Strauss 1991 bzw. Corbin/Strauss 2011) im Besonderen verfügen.

Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung eine kurze Erläuterung Ihres Interesses an dem Workshop und eine kurze Information zu Ihrer Forschungsarbeit bei (ca. eine Seite).

Sie können sich auch als „Aktive“ bewerben, sofern Sie mit textbasierten Daten arbeiten, die Sie zur Interpretation vorlegen wollen. Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung eine max. dreiseitige Skizze bei zu

- a) Fragestellung (inkl. theoretischer Einbettung),
- b) methodologischer Positionierung,
- c) methodischem Vorgehen,
- d) Stand Ihrer Forschung,
- e) ggf. Übersicht zu ersten Konzepten/Kategorien und möglichen Beziehungen zwischen diesen.

Ferner werden ausgewählte (anonymisierte) Daten benötigt, welche für die zu diskutierenden Konzepte/Kategorien relevant sind. Das Material sollte nicht über 15 Seiten umfassen.

Auf Grundlage dieser Einreichungen werden die „aktiven“ Beiträge so ausgewählt, dass an ihrem Beispiel ein möglichst breiter Einblick in die GT gegeben werden kann.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 Personen begrenzt; aktiv Teilnehmende, d. h. solche, die eigenes Material in dem Workshop vorstellen möchten, werden bei der Platzvergabe bevorzugt berücksichtigt.

### **Anmeldung:**

Wenn Sie sich für die Teilnahme interessieren, melden Sie sich bitte formlos per E-Mail an unter [Graduiertenschule-HF@uni-koeln.de](mailto:Graduiertenschule-HF@uni-koeln.de).

Bitte senden Sie mit Ihrer Anmeldung auch die kurze Information zu Ihrem Forschungsprojekt und zu Ihrer Motivation, an dem Workshop teilzunehmen (welche Interessen, Anliegen oder Probleme im Hinblick auf Ihr Forschungsthema motivieren Sie zu einer Teilnahme?).

Bitte teilen Sie auch mit, ob Sie eigenes Datenmaterial aus Ihrem Forschungsprojekt für die gemeinsame Arbeit zur Verfügung stellen können.

Die Anmeldefrist und die Frist zur Einreichung von Materialien der „Aktiven“ endet am 30.08.2022. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Materialien bei der Einreichung bereits vollständig anonymisiert sein müssen, da ausgewähltes Beispielmateriale dann per Mail an die anderen Teilnehmenden weitergeleitet wird.

### **Zugang zu der online-Veranstaltung:**

Der Zugangslink zu dem Workshop wird von der Dozentin erstellt und den Teilnehmenden rechtzeitig vor Beginn des Workshops zur Verfügung gestellt.

### **Literaturempfehlung:**

- Strauss, Anselm (1991): Grundlagen qualitativer Sozialforschung. München (zuerst 1987)
- Strauss, Anselm / Corbin, Juliet M. (1996): Grounded Theory: Grundlagen Qualitativer Sozialforschung. Weinheim (zuerst 1990)
- Strübing, Jörg (2014): Grounded Theory: Zur sozialtheoretischen und epistemologischen Fundierung eines pragmatistischen Forschungsstils. 3., überarbeitete und erweiterte Aufl., Wiesbaden

### **Die Dozentinnen:**

Alexandra König (Dr. phil.) studierte Sozialwissenschaften an der Bergischen Universität Wuppertal und wurde 2006 mit einer Untersuchung zu Formen und Regeln jugendlicher Selbst-Präsentation promoviert. Von 2011-2017 war sie Akademische Rätin am Institut für Soziologie der Familie, der Jugend und der Erziehung an der Bergischen Universität Wuppertal, wo sie sich mit ihrer Arbeit: Spielfelder des Selbst. Eine Längsschnittstudie zu jungen Erwachsenen in Handwerksbetrieben, Hochschulen und Kunstakademien habilitierte. Seit 2017 ist sie Professorin für Sozialisationsforschung an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Sozialisation und Bildung, Kindheits-, Jugend- und Familienforschung sowie soziale Ungleichheit.

Jessica Schwittek (Dr. phil) begann ihr Psychologiestudium an der TU Berlin und schloss dieses an der Bergischen Universität Wuppertal ab, wo sie alsdann in die Soziologie wechselte und in einem kindheitssoziologischen Projekt zum Aufwachsen in Kirgistan tätig war. Für ihre Promotion, erschienen 2017 unter dem Titel „Double Facework: Aushandlungsprozesse junger Erwachsener in Kirgistan zwischen Selbst und Kollektiv“, hat sie Interviews mit Bildungsmigrant\*innen aus Kirgistan geführt und die Aushandlungsprozesse rekonstruiert, die diese in inter- und intragenerationalen Beziehungen führen. Nach einer praktischen Tätigkeit als Schulpsychologin begann sie 2018 als Post-Doc an der Universität Duisburg-Essen, wo sie zu Kindheit und Familie im Kontext von Flucht und Migration/Mobilität forscht und lehrt.